

**WIR FÜR
TARIF!**

**WIR
SIND ES
WERT.**

ver.di

Reallohnverlust eingeplant?

**Auch die zweite Verhandlungsrunde
endet ohne ein Ergebnis!**

Tarifinfo 3
Juli 2021

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

am 15. Juli fand die zweite digitale Verhandlungsrunde für die Beschäftigten der Fiducia & GAD IT AG statt. Nach einem kurzen Austausch über die Ergebnisse der ersten Verhandlungsrunde legte die Arbeitgeberseite folgendes aktualisiertes Angebot vor:

2. Angebot Fiducia & GAD IT AG	Forderung ver.di
<ul style="list-style-type: none">• Einmalzahlung in Höhe von 400 Euro zum 01.08.21 als Coronaprämie*• Erhöhung aller Tabellen um 1,5% zum 01.10.21 und weitere 1,5% zum 01.04.2023• Laufzeit: 01.07.21 – 31.12.23 (30 Monate)• Ablehnung eines Ausstattungsbudgets• Erhöhung des Basisbudgets um 100 Euro	<ul style="list-style-type: none">• Erhöhung aller Tabellen um 4,5%• Laufzeit: 01.07.21 – 30.06.22 (12 Monate)• 750 Euro Budget zur Ausstattung im Rahmen freiwilliger mobiler Arbeit

*anteilig für Auszubildende, Teilzeitkräfte und Aushilfen

Unsere Entgeltforderung beruht im Wesentlichen auf drei Aspekten:

- Die Entwicklung der Einkommen hat für euch eine hohe Priorität, das konnten wir der Beschäftigtenbefragung entnehmen.

- Die Inflationsrate wird für das laufende Jahr auf 2,1% und für 2022 auf ca. 2,0% geschätzt.
- Die Arbeitsproduktivität ist gestiegen.

Das vom Arbeitgeber vorgelegte zweite Angebot wird euren Forderungen nicht gerecht. Wir würden damit sogar einen Reallohnverlust akzeptieren! Das ist in unseren Augen keine Wertschätzung und entspricht nicht eurer vielfach vom Vorstand hervorgehobenen Leistung.



In der Diskussion um das Ausstattungsbudget kündigte die Arbeitgeberseite an, den Beschäftigten gebrauchte Büromöbel aus dem Bestand des Unternehmens zur Verfügung zu stellen. Wir sind jedoch der Auffassung, dass dies nicht ausreicht. Mit einem Ausstattungsbudget können die Beschäftigten passgenaue Ausstattung für ihre Wohnung ordern, denn nicht jeder hat ein eigenes Arbeitszimmer mit Platz für einen so großen Schreibtisch. Die Möglichkeit, gebrauchtes Mobiliar vom Unternehmen zu beziehen, sehen wir unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit natürlich als gute Idee, die man ergänzend in das Modell integrieren kann.

Neben dem Mobiliar ist in unseren Augen auch eine gute und ergonomische technische Ausstattung ein wichtiger Aspekt, also beispielsweise ein ausreichend großer zusätzlicher Bildschirm. Darüber hinaus möchten wir mit einem

Ausstattungsbudget natürlich auch alle unterstützen, die sich bereits während der Pandemie auf eigene Rechnung ausgestattet haben.

Der Arbeitgeber lehnt das Ausstattungsbudget weiterhin kategorisch ab und ist demnach nicht bereit, mit uns ein zukunftsfähiges Modell im Tarifvertrag zu vereinbaren.

Auch die Betriebliche Altersversorgung (BAV), wurde in dieser zweiten Verhandlungsrunde thematisiert. Hier zeichnet sich folgende Lösung ab: Im Rahmen der Entgelttarifverhandlungen könnten wir eine Verhandlungsverpflichtung vereinbaren. Gleichzeitig legen wir aber bereits einige Eckpunkte fest, wie beispielsweise den Wegfall der Altersgrenze und die Verkürzung der Wartezeit. Wichtig ist: Ansprüche aus bestehenden Verträge bleiben natürlich unangetastet!

Warum eine Verhandlungsverpflichtung? Wie verpflichten uns Verhandlungen zum Thema BAV erst nach den Entgelttarifverhandlungen aufzunehmen, da wir glauben, dass die Aushandlung eines neuen Systems zur BAV mehr Zeit braucht. Gleichzeitig möchten wir, dass ihr zeitnah eine Gehaltserhöhung erhaltet. Es besteht zusätzlich das Risiko, dass der

Arbeitgeber das Thema BAV finanziell an die Entgelttrunde koppelt und versucht, ggf. steigende Kosten für die BAV, mit einer schlechteren Gehaltsentwicklung zu kompensieren.

Wie geht es nun weiter?

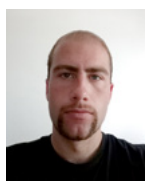
Am **16. September** findet der dritte Verhandlungstermin der aktuellen Entgelttrunde in München statt. **Bis dahin braucht das Verhandlungsteam eure Unterstützung!**



Christiane Mild

Mitglied der Verhandlungskommission Münster

Eine Einigung auf diesem Niveau ist völlig undenkbar. Damit verkommt die vom Vorstand noch auf der Sommerklausur geäußerte Wertschätzung für den Einsatz und die Arbeit der Kolleginnen und Kollegen zur bloßen Worthülse.



Manuel Runge

Mitglied der Verhandlungskommission München

Von einem Unternehmen mit Rekordgewinn sollte man mehr erwarten können, als ein Angebot unter Inflationsniveau. In Anbetracht der wirtschaftlichen Lage, der Inflation und der Produktivitätssteigerung ist eine Erhöhung von 4,5% gerechtfertigt und näher an einer Wertschätzung als der Reallohnverlust, der bisher angeboten wurde.



Frederik Werning

Gewerkschaftssekretär

Das Thema Mobile Arbeit hat in den letzten Monaten drastisch an Bedeutung gewonnen. Viele Beschäftigte haben sich auf ihre Kosten mit neuen Büromöbeln ausgestattet. Es benötigt jetzt gute und klare Regelungen, damit Beschäftigte nicht alleine auf diesen Kosten sitzen bleiben.

Wie könnt ihr uns unterstützen und euch beteiligen?

Aktion „Wir zeigen uns für einen guten Tarifabschluss“

Macht mit, ladet ein Foto hoch und sendet eine Botschaft Richtung Vorstand. Teilnahme und weitere Infos auf www.wir-für-tarif.de/fiducia-u-gad/. Eurer Kreativität sind dabei - wie an den bisher hochgeladenen Bildern eurer Kolleginnen und Kollegen sehen könnt - keine Grenzen gesetzt.

Farbe bekennen in Teams-Meetings

Für digitale Meetings in MS-Teams stellen wir euch Hintergrundbilder und Profilicons mit Inhalten rund um unsere Kampagne „Wir für Tarif“ zur Verfügung. Fragt dazu gerne bei eurer Betriebsgruppe vor Ort oder unter fidiverdi.de nach.

Mitglied werden: Ein steigender Organisationsgrad in euer Gewerkschaft und die Beteiligung an Aktionen beeindrucken Arbeitgebervertreter immer. Stärkt euch selbst und eure Gewerkschaft.



Alles weitere unter www.mitgliedwerden.verdi.de

Tarfbewegung Finanzdienstleistungen

www.wir-für-tarif.de/fiducia-u-gad/

